



Die Schüler der Mittelschule Nenzing genossen gestern im Skigebiet Brandnertal bereits ihren dritten gemeinsamen Skitag. D. MATHIES

Schulen fahren voll auf Skitage ab

Neues Angebot #Schifakra wurde im ersten Jahr gut angenommen.

BRAND Schwungvoll ziehen die Erstklässler der Mittelschule Nenzing ihre Spuren in den Brandner Schnee. „Wir sind heuer bereits zum dritten Mal unterwegs. Am ersten Tag hatten wir Schüler dabei, die noch nie auf Skiern gestanden waren. Jetzt fahren sie schon den ganzen Hügel hinunter. Die Fortschritte sind enorm“, ist Klassenlehrerin Bettina Uros von den Schulskitagen begeistert. „Im Rahmen der Schulskitage haben wir die Möglichkeit, vielen Kindern die Freude am Skifahren zu vermitteln“, sagt Thomas Egger (50), Präsident des Vorarlberger Skischulverbands, denn rund ein Drittel der teilnehmenden Schüler steht im Rahmen dieses Angebots erstmals auf Skiern.

Dass die Nenzinger Mittelschüler in diesem Winter bereits zum dritten Mal in den Genuss dieses kostengünstigen Skivergnügens kommen, ist ein Novum in diesem

Jahr. Zwar bieten die Schulskitage bereits seit knapp drei Jahrzehnten Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit, in den Wintersport hineinzu schnuppern. So intensiv wie heuer konnte dem Skivergnügen aber noch nie gefrönt werden.

7200 Tickets ausgegeben

Möglich macht dies die Ausweitung des bestehenden Leistungspakets im Vorfeld der Wintersaison. Wesentliche Kernpunkte der Aktion #Schifakra waren die Erweiterung von einem auf bis zu drei Skitage pro Saison und Klasse. Zudem wurde mit Mitteln des Landes sowie der Bergbahnen die Anreise in die Skigebiete mit 60.000 Euro gefördert. „Da die Nachfrage so groß war, haben wir beschlossen, für die laufende Saison zusätzlich bis zu 40.000 Euro an Fördermitteln für die Anfahrt zur Verfügung zu stellen“, informiert Fachgrup-

penobmann Hannes Jochum (49). Auch die Aufstockung des Kartenkontingents von 5000 auf 7000 Tickets sollte heuer nicht ausreichen. Insgesamt wurden in diesem Winter 7200 Tickets für 5000 Schüler im Alter von acht bis zwölf Jahren ausgestellt. Nicht weniger als 262 Klassen des Landes machten von der Wintersportaktion Gebrauch. Sehr zur Freude aller Verantwortlichen. „Die vereinfachte Organisation der Skitage für die Lehrer ist aus meiner Sicht ein weiterer wichtiger Baustein, der zu diesem beeindruckenden Ergebnis geführt hat“, sagt Conny Bechtold (58), Fachinspektor für Bewegung und Sport. „Wir hoffen auch in der nächsten Saison wieder daran anknüpfen zu können.“

Eines ist jedenfalls fix. Die Mittelschule Nenzing wird das Angebot auch im kommenden Winter wieder in Anspruch nehmen. **VN-JS**